



Übergang zu einer kohlenstoff- und nährstoffeffizienteren Landwirtschaft in Europa

Alexander Gocht², Susanne Klages¹, Bernhard Osterburg¹, Jörg Rieger², Mareike Söder¹

¹Thünen-Institut, Stabsstelle Klima; ²Thünen-Institut, Institut für Betriebswirtschaft

Thünen-Institut in Nutri2Cycle

Innovative Maßnahmen: Technologien und Managementsysteme

2 Maßnahmen wurden in die Shortlist übernommen:

- NIRS Technologie: Präzisionslandwirtschaft zur besseren Verwertung heterogener organischer Düngemittel in der gesamten Kette: Verarbeitung, schnelle Beurteilung der Nährstoffkonzentration in Gülle, optimierte Anwendung und Verfolgung des Dungtransports.
- Präzisionslandwirtschaft und optimierte Anwendung: Unterfußdüngung von Gülle für Mais und anderen Reihenkulturen.

Folgenabschätzung auf nationaler und EU-Ebene

Auswirkungen der innovativen Maßnahmen und Technologien werden mithilfe des CAPRI *Modells auf die nationale und EU-Ebene extrapoliert.

Analyse der aggregierten ökonomischen und sozialen Effekte sowie der Umweltauswirkungen auf nationaler und europäischer Ebene.

Ableitung von politischen Empfehlungen hinsichtlich der zukünftigen Nährstoffnutzung in der EU.



Schließung der N-P-C Kreisläufe

Die Landwirtschaft verursacht einen hohen Beitrag zu den europäischen Treibhausgasemissionen und weist ineffiziente Rückgewinnung von Kohlenstoff (C) und Wiederverwendung der wichtigsten Pflanzennährstoffe Stickstoff (N) und Phosphor (P) auf.

Das Nutri2Cycle-Projekt bewertet N-P-C Kreisläufe in Europa, entwickelt Maßnahmen, um aktuelle Lücken zu schließen, und untersucht deren Umweltauswirkungen mit dem Ziel:

- Treibhausgasemissionen zu senken,
- Bodendegradation zu verringern
- und die Unabhängigkeit der EU im Bereich Nährstoffe und Energie zu verbessern.

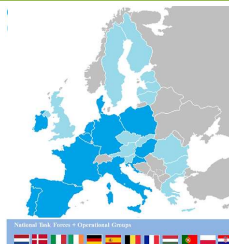
Projektgestaltung

- 19 Organisationen
- 12 EU Länder
- 3 Säulen

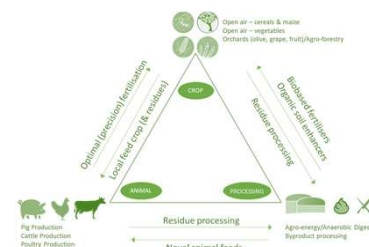
- Pflanzenbau
- Tierhaltung
- Agro-Energiesysteme

- 8 Agrartypologien

- Schwein, Geflügel, Rind
- Getreide, Mais
- Obst, einschließlich Agroforstwirtschaft
- Agroenergie
- Verarbeitung von Nebenprodukten



Forschungsbereiche



Vorgehensweise

